

SV-Lehrerin

Beitrag von „Schnuppe“ vom 3. September 2007 19:11

Hallo,

ist jemand von euch SV-Lehrer/-in? Ich bin heute gewählt worden und wollte mal fragen, welche Aufgaben ihr so wahrnehmt. KLar idst, dass ch die Arbeit der SV unterstützen und zu den SV-Sitzungen gehe. Außerdem sollte ich bei Schwierigkeiten zwischen Lehrern und Schülern versuchen zuvermitteln.

Vielleicht hat ja auch jemand einen guten Literaturtipp zum Thema?

Danke,

Schnuppe

Beitrag von „Meike.“ vom 3. September 2007 20:12

Huhu Schnuppe,

in der OS heißt das "Verbindungslehrer", ist aber dasselbe. Und ich fand [das hier \[Anzeige\]](#) für den Anfang ganz hilfreich.

Bei uns sind Verbindungslehrer (schulinterne Vermittlungs- und SV-Arbeit) und Beratungslehrer (nicht schulgebundene Krisen und Konflikte , i.e. Drogen, Süchte, Familienprobleme, andere Krisen) zwei getrennte Jobs, aber ich fand in der einen sowie in der anderen Funktion da ganz gute Tipps. In der Mittelstufe überlappt das ja eh hin zum Vertrauenslehrer. Ich persönlich finde die Trennung besser, weil der Beratungslehrer zunächst keine Verpflichtungen ggü. der Schulleitung oder Kollegen hat und außerdem durch Schweigepflicht gebunden ist, so dass die Schüler sich wirklich öffnen können und ihr Anliegen ohne internen Druck, ohne direkte Loyalitätspflicht ggü. der Schulleitung / den Kollegen, "behandelt" werden kann. Beide Jobs zusammen zu machen führt oft zu Gewissenskonflikten.

Außerdem noch gut:

Handbuch Coaching und Beratung. Wirkungsvolle Modelle, kommentierte Falldarstellungen, zahlreiche Übungen. Björn Migge. Beltz, Weinheim und Basel 2005

Lösungen in der Schule. Systemisches Denken in Unterricht, Beratung und Schulentwicklung. Christa Hubrig / Peter Herrman, Heidelberg Carl-Auer-Verlag 2005

das ist allerdings eher theoretisch.

Praktisch sehr (!) gut brauchbar: "Praxishandbuch: Beratung in der Schule" von Norbert Grewe.
Gilt auch als das Standardwerk für schulische Krisenintervention und Beratung.

Gruß

Meike

Beitrag von „Schnuppe“ vom 3. September 2007 20:21

Danke für die Literaturtipps, da werde ich mal reinschnuppern. Bei uns wird auch zwischen Beratung und Vertrauen/SV unterschieden. Für den ersten Job muss man auch eine spezielle Ausbildung haben, zu zweiterem wird man von der SV gewählt. Dennoch sind die Lehrer-Schülerkonflikte bei uns das "Aufgabengebiet" der SV-Lehrer. Beratung umfasst dann persönliche/familiäre Situationen, Schullaufbahn u.ä.

Ich dachte, ich sei als SV-Lehrerin auch an die Schweigepflicht gebunden? Sogar gegenüber der Schulleitung oder gilt das jetzt nur für die Beratungslehrer?

Schnuppe

Beitrag von „Meike.“ vom 3. September 2007 20:31

Also, bei uns gilt das für die Verbindungslehrer nicht offiziell - klar, man kann ja nicht schweigend zwischen Kollegen und Schülern vermitteln, wie soll das gehen? Meist muss man ja irgendwen aufrgendwas ansprechen.

Beratungslehrer müssen bei uns in der Tat auch umfassende Fobis machen (6mal im Halbjahr als Pflichtveranstaltung im Amt, plus viele thematische zum Selbstaussuchen), sie sind auch nicht der Schulleitung unterstellt, sondern der direkte "Dienstobere" ist der Beratungslehrerkoordinator im Amt. Den/die kann man fragen, wenn es hart am Rande der Illegalität kratzt, sprich, wenn ein Schüler im Gespräch zum Beispiel Straftaten gesteht oder beobachtet hat, oder Gefahr im Verzug ist. Die Schweigepflicht darf eigentlich nur zum Schutze des Schülers gebrochen werden - knifflige Sache... vor allem wenn etwas zum Nutzen des einen, aber zum Schaden des anderen Schülers ist!

Dass Verbindungslehrer natürlich nichts Anvertrautes ausplappern dürfen/sollen (als moralische Verpflichtung), was dem Schüler hinterher schadet, versteht sich, finde ich, von selbst. Erstmal

ist man ja Anwalt der Schüler. Gerade Kollegen-Schülerkonflikte lassen sich aber numal gesprächsfrei nicht lösen. Ich machte es aber seinerzeit immer so, dass ich dem/den Schülern den anvisierten Lösungsweg skizzierte und ihn fragte, ob er sich das vorstellen könnte, und ob mir erlaube, den Kollegen X auf Y anzusprechen und ihn evtl dazu zu bewegen, dass Z. Manchmal wollten die Schüler das partout nicht. Dann wird's knifflig. Oft findet man eine kreative Lösung, um drei Ecken, manchmal aber leider auch nicht...

Ich wünsch dir ein gutes Arbeiten mit den Schülern und hoffentlich wenig Brisantes mit den Kollegen!